

Überörtliche Chirurgische Gemeinschaftspraxis der Emma Klinik

Seligenstadt, Hanau, Offenbach, Groß-Umstadt

Die Überörtliche Chirurgische Gemeinschaftspraxis mit Praxisstandorten in Seligenstadt, Hanau, Offenbach und Groß-Umstadt bietet eine umfassende medizinische Betreuung auf höchstem Niveau. Die Gemeinschaftspraxis mit neun Fachärzten hat sich auf die Bereiche Handchirurgie, Unfall- und Orthopädische Chirurgie, Viszeral- und Gefäßchirurgie sowie Minimal Invasive Chirurgie spezialisiert. Pro Jahr werden über 6000 Operationen und Eingriffe durchgeführt.

Weitere Informationen: www.chirurgie-seligenstadt.de



Dr. med. Robert Porcher, Facharzt für Chirurgie, Unfallchirurg, Handchirurgie.



Dr. med. Konrad Haßelbacher, Facharzt für Chirurgie, Unfallchirurg, Handchirurgie.

Wenn die Finger kribbeln...

Handchirurgie in der Überörtlichen Chirurgischen Gemeinschaftspraxis

Die menschliche Hand ist ein kleines Wunderwerk: Dank des komplexen Zusammenspiels von Knochen, Muskeln, Bändern, Nerven und Sehnen auf engstem Raum ist uns mit der Hand ein vielfältig verwendbares Werkzeug gegeben. Wie oft wir unsere Hände benötigen, bemerken wir häufig erst dann, wenn in diesen Wunderwerken etwas nicht stimmt. Selbst Alltägliches können Betroffene dann oft nur mit großem Aufwand und/oder mit starken Schmerzen tätigen. Die häufig daraus erwachsenden psychischen Probleme beeinflussen die Handfunktion zusätzlich. Den-

noch ignorieren viele Betroffene erste Warnsignale oder leben sogar mehrere Jahre mit den Beschwerden. „Viele Patienten scheuen einen Eingriff, dabei könnte mit wenig Aufwand ein jahrelanges Leiden verhindert werden“, so Dr. Robert Porcher, einer der Experten für Handchirurgie der Überörtlichen Chirurgischen Gemeinschaftspraxis.

Kribbeln in der Hand

„Häufig kommen Patienten zu uns; die über Kribbeln und Schmerzen in den Fingern klagen. Oft ist ein eingeklemmter Nerv die

Ursache“, so Dr. Konrad Haßelbacher, ebenfalls Handchirurg der Praxis. Nächtlich auftretende Schmerzen oder Missempfindungen und Schwäche beim Zupacken sind Symptome des Karpaltunnelsyndroms. Bei dieser Erkrankung ist der Mittelnerv im Bereich der Handwurzel eingeklemmt. Eine Operation kann bleibende Schäden verhindern, indem der Druck vom Nerv genommen wird. „Uns suchen auch Patienten auf, die bereits am Karpaltunnelsyndrom behandelt wurden, aber weiterhin über Beschwerden klagen. Mit einer zweiten Operation können wir den Betroffenen oft

erfolgreich weiterhelfen“, erklärt der Experte weiter.

Knötchen in der Handfläche

Auch die Dupuytren'sche Erkrankung, auch Krümmfinger-Erkrankung genannt, ist weit verbreitet. Bei dieser Erkrankung kommt es zu strangförmigen Verdickungen und knötchenartigen Veränderungen des Bindegewebes, die sich mit der Zeit zusammenziehen. Dadurch krümmen sich die Finger langsam immer mehr. Während einer Operation wird das veränderte Gewebe entfernt. Die Erkrankung betrifft vor allem Männer zwischen 50 und 70 Jahren. Vermutlich wird die Entstehung durch bestimmte Grunderkrankungen begünstigt, die genauen Auslöser sind aber bislang ungeklärt.

Schmerzende Abnutzungserscheinungen

Schmerzhafte Bewegungseinschränkungen des Handgelenkes können die Folge einer Abnutzung der Gelenkflächen sein. Diesen Verschleiß bezeichnet man als Arthrose. Die häufigste Arthrose im Bereich der Hand ist die Dau-

meinsattelgelenksarthrose. Die Erkrankung ist mit starken Schmerzen bei fast allen Tätigkeiten und fehlender Kraft beim Zugreifen mit dem Daumen verbunden.

Praxisanschrift Seligenstadt
Fachbereiche Hand-, Unfall- und Orthopädische Chirurgie
 Emmastraße 14
 63500 Seligenstadt
Fachbereiche Viszeral- und Gefäß-Chirurgie
 Frankfurter Str. 51
 63500 Seligenstadt
 Tel. 06182-960100

Praxisanschrift Offenbach
 Ziegelstraße 33
 Eingang Großer Biergrund
 63065 Offenbach
 Tel. 069-813310

Praxisanschrift Hanau
 Nürnberger Str. 20-22
 63450 Hanau
 Tel. 06181-69470

Praxisanschrift Groß-Umstadt
 Georg-August-Zinn-Str. 90
 64823 Groß-Umstadt
 Tel. 06078-9348330

Häufig gestellte Fragen

Warum sollte ein auf Handchirurgie spezialisierter Chirurg aufgesucht werden?

Die Handchirurgie ist ein eigener Weiterbildungsschwerpunkt. Voraussetzung ist eine Anerkennung als Facharzt für Plastische Chirurgie, Chirurgie oder Orthopädie. Durch die komplexe Struktur der Hand erfordert die Handchirurgie viel Erfahrung. Deshalb empfiehlt es sich, Operationen nur von einem erfahrenen Arzt für Handchirurgie durchführen zu lassen.

Was sind die häufigsten Erkrankungen?

Neben dem Karpaltunnelsyndrom und der Dupuytren'schen Kontraktur kommen auch Arthrosen häufig vor. Aber auch Knochenbrüche an Hand,

Handwurzelknochen, Speiche und Elle, Tennis- und Golfellenbogen und das sogenannte Ulnarisrinnen-Syndrom (Nervenengpass im Bereich des Ellenbogens) sowie Ganglien und Tumore an Hand oder Fingern werden regelmäßig in der Chirurgischen Gemeinschaftspraxis behandelt.

Werden die Operationen stationär oder ambulant durchgeführt?

Die meisten Operationen an der Hand werden ambulant und in Narkose durchgeführt. Der Vorteil für den Patienten: Er kann nach einer Operation direkt nach Hause und in gewohnter Umgebung genesen. Für eine ambulante Operation spricht außerdem, dass die Komplikationsrate verschwindend gering ist, insbe-

sondere sind Infektionen mit Krankenhauskeimen ausgeschlossen.

Ist in jedem Fall eine Operation nötig?

Ob eine Operation nötig ist, entscheidet der Arzt in Abstimmung mit dem Patienten. Doch besonders bei Erkrankungen im fortgeschrittenen Stadium sind konservative Behandlungsmethoden oft ohne Erfolg. Bei einigen Erkrankungen, wie zum Beispiel bei der Dupuytren'schen Kontraktur, gibt es auch bislang zum operativen Eingriff keine alternativen Behandlungsmethoden. Ziel handchirurgischer Operationen ist dabei stets, Gefühl, Beweglichkeit, Kraft und Stabilität sowie die Form der Hand wiederherzustellen und zu erhalten.

Behandlungsspektrum der Handchirurgie (Auszug):

- ▶ Karpaltunnelsyndrom
- ▶ Dupuytren'sche Kontraktur (Krümmfinger-Erkrankung)
- ▶ Tennis- und Golfellenbogen
- ▶ Operative Behandlung der Heberden- und Rhizarthrose
- sowie der Handgelenksarthrose
- ▶ Nervenkompressionssyndrome
- ▶ Bandverletzungen
- ▶ Ganglien
- ▶ Tumore